



News aus Irsch November 2010

Inhalt

■ In eigener Sache	1
■ Letzte Chance aus der DSL-Wüste	1
■ 29. Oktober 2010: Großes Hammerdorf-Finale im SWR	2
■ Zeit für einen WWWechsel	2
■ Altarweihe in Irsch – Segnung, Salbung und fünf Feuer	3
■ Hubertusmesse in Irsch	4
■ Förderverein und Helfer bauen Spielparadies	4
■ Kinder proben mit viel Herzblut	5

■ In eigener Sache

Liebe Irscher!

Angela Merkel nannte diese Zeit den „Herbst der Entscheidungen“ – für Irsch ist das tatsächlich der Fall. Die Frage, ob Irsch mit der Firma INEXIO der DSL-Wüste entkommt hängt sprichwörtlich am seidenen Faden.

Und dann gibt es je noch das große Ziel „Hammerdorf des Jahres 2010“ zu werden. Auch hier kann am Ende eine einzige Stimme entscheidend sein. Irsch könnte damit die tolle Vorstellung als Piratennest krönen.

Und dann gibt es auch noch eine persönliche Entscheidung von mir. Ich möchte ab 2011 die Irscher Web-Page nicht mehr betreuen. Diese Aufgabe mache ich schon seit rund 12 Jahren und ich denke, dass es da Zeit für einen Wechsel ist.

■ Letzte Chance aus der DSL-Wüste

(Manfred Görgen, 18. Oktober 2010)

Es fehlen immer noch Unterschriften!

Nach der Info-Veranstaltung am 01. September im Bürgerhaus in Irsch hatte die Firma INEXIO bereits zwei Termine für Beratung und Vorvertragsabschluss angesetzt. Die Resonanz ist zwar zufriedenstellend, wie Ortsbürgermeister

Jürgen Haag und die Fa. INEXIO einstimmig vermelden. Aber von den geforderten 140 Verträgen sind wir noch eine gute Wegstrecke entfernt.

Jetzt soll ein weiterer Termin dafür sorgen, dass die Irscher ihrem Ziel: ein schnelles Internet, näher kommen. Frau Diana Schneider von der Fa. INEXIO hat sich bereit erklärt, noch einen "Sonntag-Termin" für die Internet-Nutzer in Irsch anzubieten, die an den beiden Mittwoch-Terminen keine Gelegenheit hatten. Während des Heimspieles am Sonntag, den 24. Oktober unserer Fußballmannschaft gegen Morbach II wird die Fa. INEXIO auf dem Sportplatzgelände einen Informationsstand aufbauen und gerne während oder auch nach dem Spiel die Interessenten beraten.

Wir sollten die einmalige Chance nicht verpassen, Irsch "zukunftsfähig" zu machen und unseren Ort an die "Datenautobahn" anzuschließen. Wenn wir jetzt nicht zusammenstehen und die geforderten 140 Verträge leichtfertig verpassen, dann rückt eine kabelgebundene Lösung wie in Ayl, Biebelhausen, Schoden, Serrig und Ockfen für unseren Ort in weite Ferne, denn einen zweiten Anlauf durch die Firma INEXIO wird es dann nicht mehr geben.

Deshalb hier auch noch mal der eindringliche Appell: Helfen Sie mit, Irsch weiter fit für die Zukunft zu machen! Wenn Sie auch am 24. Oktober verhindert sein sollten, hinterlassen Sie auf unserer Ehrenamtsstelle Namen und

News aus Irsch November 2010



Telefonnummer, man wird Sie dann gerne zu einem individuellen Termin einladen.

■ 29. Oktober 2010: Großes Hammerdorf-Finale im SWR

(Manfred Görgen, 19. Oktober 2010)

Irsch kann am Montag, den 25. 10. weiterkommen



In der vergangenen Woche gingen mit der 24-Stunden-Aufgabe von Busenberg (Pfälzer Bergland) die elf Staffeln der Hammerdorf-Serie im Südwest-Fernsehen zu Ende. Die Fernsehzuschauer erlebten eine tolle Leistung von Busenberg, deren Aufgabe es war, innerhalb 24 Stunden eine "Vampir-Grusel-Party" zu veranstalten. Dracula's Burg wurde als fantasievolle Kulisse erstellt und im Innenhof dieser Burg lief eine perfekte Show mit originalgetreuen Kostümen ab. Mit dieser Leistung haben sich die Busenberger ganz weit nach vorne geschoben.

In der Sendung am Samstag, den 23. Oktober tritt Busenberg gegen Spay im Hammerdorf-Duell an. Danach stehen die Teilnehmer für die Endausscheidung bis auf den "Lucky-Looser" fest. Zu diesen gehören neben Irsch - Oberfell, Hergenfeld, Worms-Dürkheim und der Sieger aus Spay/Busenberger. Ab Montag, den 25. Oktober treten in der Landesschau Rheinland-Pfalz zwischen 18.45 und 19.45 Uhr jeweils zwei Hammerdörfer gegen-

einander an, um die vier Finalteilnehmer zu ermitteln. **Irsch wird am Montag, den 25. Okt. auf Oberfell treffen.** Um weiter zu kommen, haben die Irscher keine Kosten und Mühen gescheut, um auf den für sie wichtigen Termin aufmerksam zu machen. So waren die Irscher mit ihrem Motivwagen auf dem "Saarweinfest" in Saarburg und dem "Fischer Viezfest", um die Festteilnehmer dort zu animieren, am Montag, den 25. Oktober 2010 über die Ruf-Nummer: **01803.929.300** die "Saarpiraten" ins große Finale zu wählen. Dazu wurden fleißig Flyer mit der Rufnummer verteilt.

Der SWR zeigt in den Sendungen einen filmischen Rückblick aus den gegeneinander antretenden Hammerdörfern. Danach werden die Telefonleitungen erst wieder während der Sendung geöffnet – ca. 7 Minuten – und das Ergebnis der TED-Abstimmung wird noch in der Sendung verkündet.

Das große Hammerdorf-Finale findet schließlich in der Unterhaltungssendung des SWR-Fernsehens am Freitag den 29. Oktober 2010 "SWR auf Tour" von 20.15 bis 21.45 Uhr statt. In dieser 90-minütigen Sendung werden Spielwitz, Sportgeist und die Gunst der TV-Zuschauer darüber entscheiden, welche Gemeinde die Auszeichnung "Hammerdorf des Jahres 2010" erhält. Bürger aus vier Dörfern in Rheinland-Pfalz kämpfen in der Sendung um den Titel, Moderator Martin Seidler wird die Rolle des Spielleiters übernehmen. Was könnte schöner sein, als diesen Titel an die Saar zu holen? Deshalb auch heute nochmals die Bitte: Greifen Sie am Montag, den 25. Okt. in der Sendung "Landesschau Rheinland-Pfalz" von 18.45 bis 19.45 Uhr zum Telefonhörer und helfen Sie mit, den Titel an die Saar zu holen.

■ Zeit für einen WWWechsel

(Arno Meyer, 21. Oktober 2010)

Das ist nun wirklich schon viele Jahre



News aus Irsch November 2010

her, als die Irscher Homepage aus eine spontanen Idee heraus geboren wurde. Wie lange das genau her ist, kann ich nicht sagen, aber der ersten Irscher Newsletter gab es vor 11 Jahren und da gab es die Irscher Homepage schon eine Weile. 11 Jahre, das klingt nicht sooo lange, aber damals war es beispielsweise für die Irscher Vereine überhaupt kein Thema an eine eigene Homepage zu denken und mit einer eMail-Adresse zählte man fast noch zu den Exoten. Internet und eMail wurden zu einer Selbstverständlichkeit, so wie auch www.Irsch-Saar.de.

Ich denke, dass die Irscher Homepage seit ihrem Bestehen doch auch dazu beigetragen hat, dass einiges an Geschichte neu aufgedeckt oder zumindest neu dokumentiert wurde. Dass die Irscher und besonders die ehemaligen Irscher besser informiert waren und unser kleines Dorf ein wenig bekannter wurde in der weiten Welt des Word-wide-Web.

Das hat auch mir immer viel Freude gebracht.

Ganz besonders gut hat mir aber immer die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Vereinen, die mitgeholfen haben, dass die Seiten stets aktuell waren. Ganz besonders habe ich mich aber über die privaten Beiträge gefreut (Geschichten, Gedichte, alte Rezepte, Wörter auf Iascher usw. die www.Irsch-Saar.de so „surfenswert“ gemacht haben.

So „aktuell“ bin ich selbst aber leider nicht mehr. Die Zeit bleibt nicht stehen, aber die Zeit, um mich mit moderneren Internet-Techniken zu beschäftigen, fehlt mir völlig.

Daher denke ich, dass es Zeit für einen Wechsel ist.

Sicherlich findet sich für die Ortsgemeinde ein geeigneter Kandidat, der dieses Projekt leidenschaftlich weiter be-

treiben wird. Vielleicht wohnt der dann auch in Irsch (oder zumindest in Reichweite von Kreisblatt und TV) und vielleicht hat er auch eine Digitalkamera mit der er ganz spontan die passenden Bilder machen kann. Vielleicht hat der Kandidat auch etwas mehr Zeit und ist flexibel und vielleicht ist der Kandidat auch eine sie ...

... und wenn es dann noch schnelles DSL in Irsch gibt, wird www.Irsch-Saar.de ein richtig tolles Projekt.

■ Altarweihe in Irsch – Segnung, Salbung und fünf Feuer

(TV, 10. Oktober 2010)

Nach ihrer rund eineinhalb Jahre dauernden Renovierung ist die Pfarrkirche in Irsch nun offiziell wieder in "Betrieb". Ein Festgottesdienst, in dessen Mittelpunkt die Weihe des Altars stand, setzte den symbolischen Schlussstrich unter die Arbeiten.

Über 300 Gläubige hatten sich am Sonntagmorgen in der Irscher Pfarrkirche versammelt, um ein Ritual zu verfolgen, das gewöhnlich nur selten zu bewundern ist. Gemeint ist die Weihe des Altars, der - das schreibt die kirchliche Tradition vor - erst nach der Zeremonie die Rolle des Opfertischs spielen darf.

Normalerweise werden nur neue Altäre geweiht. Der Altar in Irsch war im Zusammenhang mit den Renovierungsarbeiten in den vergangenen Monaten jedoch verändert worden und musste deshalb zum wiederholten Mal geweiht werden, wie der Trierer Weihbischof Jörg Peters erklärte, der den Gottesdienst am Sonntag leitete.

Das geheimnisvoll anmutende Ritual bestand im Wesentlichen aus der "Beisetzung" einer kleinen Schatulle mit den Überresten von diversen religiösen Persönlichkeiten, der Segnung des Altars

News aus Irsch November 2010

SWR FERNSEHEN

Landesschau
Rheinland-Pfalz

Irsch vs. Oberfell
25. Oktober 2010
in der Landesschau



mit Weihwasser, der "Salbung" mit sogenanntem Chrisam (rituelles Öl) und dem Entzünden von fünf Feuern auf der Altartischplatte. In seiner Predigt hatte Bischof Peters zuvor jenen gedankt, die an der Renovierung der Irscher Kirche tatkräftig oder durch Spenden beteiligt waren. "Heute ist ein Tag dankbarer Erinnerung", betonte der Bischof.

Damit ist die Renovierung der Irscher Kirche nun offiziell abgeschlossen und das Gotteshaus wieder in "Betrieb". Im Rahmen der Arbeiten waren unter anderem das komplette Dach sowie Altarraum, Heizungsanlage, Elektrik und der Fußboden erneuert worden.



Außerdem erhielt das Gebäude außen und innen einen neuen Anstrich. Darüber hinaus wurden die Orgel und sämtliche Bänke überholt. Rund 1.042.000 Euro muss die Pfarrgemeinde für alles hinblättern. Von der Summe gelten 900 000 Euro jedoch als "zuschussfähig", wovon das Bistum Trier 60 Prozent übernimmt.

Um die Summe stemmen zu können, hatte die Pfarrei bereits 2007 einen Förderverein gegründet, der voraussichtlich bis Jahresende 2010 rund 300.000 Euro gesammelt haben wird.

■ Hubertusmesse in Irsch

(Alfred Karges, 19. Oktober 2010)

Zu Ehren von St. Hubertus, Schutzpatron der Jäger, findet am **Samstag, 06. November 2010, um 19.00 Uhr** in der neu gestalteten Pfarrkirche St. Gervasius und Protasius in Irsch eine Hubertusmesse statt.

Der Gottesdienst wird zelebriert von Pastor Peter Leick und musikalisch gestaltet vom Jagdhornbläserchor Saarbürg e.V., unter der Leitung ihres Hornmeisters Arnold Mangrich.

Zu Gehör gelangen hierbei Musikstücke aus der klassischen "Grande Messe de St. Hubert", aber auch bekannte Liedstücke, die mit Wald-, Parforce- und Fürst-Pleßhörnern vorgetragen werden.

Die diesjährige Hubertusmesse steht im Zeichen des 40-jährigen Jubiläums des Jagdhornbläserchors Saarbürg e.V.

Aus diesem Anlass wird zu Beginn der Hubertusmesse ein besonderes musikalisches Highlight geboten.

Es erklingt das "**Concerto in C für 2 Trompeten und Orgel**" von **Antonio Vivaldi**. Die beiden Solisten an der Trompete, **Dirk Schiefen** und **Heiko Wahl** werden an der Orgel begleitet von **Gottfried Sembdner**.

Die Bevölkerung und Freunde dieser besonderen Jagdmusik sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei, es wird jedoch eine Kollekte gehalten, deren Erlös für die Renovierung der Irscher Pfarrkirche bestimmt ist.

■ Förderverein und Helfer bauen Spielparadies

(TV, 2. November 2010)

Es ist wie so oft: Die Gemeindemaschine ist leer, der Bedarf nach Neuem aber hoch. Der Förderverein des Kinder-



News aus Irsch 5. November 2010

Kindergartens St. Christopherus hat daher die Sanierung des Außengeländes der Kita in Irsch selbst in die Hand genommen - unterstützt von Eltern und Freiwilligen aus Irsch und Ockfen.

Schaukeln, Holzhäuschen, Klettergerüste: Auch wenn der Herbstwind bläst, die Außenanlage des Kindergartens St. Christopherus Irsch lädt durchaus zum Spielen ein. Dass das so ist, verdanken die Kinder dem Förderverein der Kindertagesstätte (Kita). Der hat sich zur Aufgabe gemacht, das Außengelände zu erneuern. "Die Spielgeräte waren in die Jahre gekommen. Außerdem hatte der TÜV alte Geräte gesperrt", erzählt Mario Wolter, Vorsitzender des Fördervereins.

Der Förderverein hatte die Initiative ergriffen, weil es in Irsch auch nicht anders ist als in vielen anderen Gemeinden. Dem 1500-Einwohner-Ort fehlt das Geld für eine Sanierung. "Die Erweiterung des Kindergartens hat uns inklusive Fördermitteln schon 250 000 Euro gekostet", erzählt Ortsbürgermeister Jürgen Haag. "Und für die Sanierung der Grundschule muss die Gemeinde auch eine halbe Million Euro zahlen."

Viele Freiwillige setzen Expertenpläne um

Bevor es an die Gestaltung ging, musste erst einmal Startkapital her. "Also haben wir durch Kleiderbasare, Getränkestände und durch Spenden von Privatleuten schon einiges gesammelt", sagt Wolter. Aus dem Kreis fließen laut Haag rund 13.000 Euro in die Sanierung. Und von "Ein Herz für Kinder" gab es 10.000 Euro für das Projekt. Das war dann für uns das Startsignal", sagt Wolter erfreut. Geplant wurde die neue Außenfläche von einem Fachmann, die Pläne umgesetzt haben viele Freiwillige. "Seit Ende Mai haben an den Wochenenden hier zehn, zwölf Mann gearbeitet", erzählt Wolter. Neben Irschern auch Ockfener, deren Kinder die Kita besuchen. "Wir freuen uns, dass Förderverein, Eltern und die Leute aus

Irsch und Ockfen so engagiert sind", sagt Marion Steuer, die kommissarische Leiterin der Kita.

Entstanden ist bisher ein neuer Bereich für Kinder unter drei Jahren, daneben steht ein Kletterturm für die größeren Kinder. Außerdem gibt es eine neue Vogelneestschaukel und - laut Wolter ein "Höhepunkt" - eine Wasserspielanlage aus Edelstahl samt kleinem Bachlauf. Gestaltet hat diese Walter Lauer, zweiter Beigeordneter aus Irsch. Er ist froh, dass er seinen Beitrag leisten konnte. "Ohne ehrenamtliches Engagement wäre so was doch gar nicht möglich." Das sieht auch Haag so: "Es ist grandios, dass wir solch engagierte Bürger in Irsch und in Ockfen haben."

Bisher hat die Umgestaltung laut Wolter rund 35 000 Euro gekostet. "Insgesamt werden es wohl rund 54 000 Euro werden", sagt Haag. Rutschen und Baumhaus bekommen noch einen neuen Anstrich. Außerdem wird der Bereich am Garteneingang barrierefrei und kleinkindgerecht auf eine Ebene mit dem Garten gebracht. Im Frühjahr soll alles fertig sein. Geschaukelt und geklettert wird jetzt schon. "Die Kinder sind ganz glücklich", sagt Marion Steuer.

■ Kinder proben mit viel Herzblut

(TV, 5. November 2010)

Die Schüler der Grundschule Irsch haben seit Beginn des Schuljahres viel geprobt. Am Sonntagnachmittag führen sie in der Stadthalle Saarburg ihr Musiktheaterstück "Schneekönigin" auf.

Auf der Bühne der Stadthalle wuseln noch einige Kinder hin und her. Maja Brandtscheit, die Leiterin der Theater AG und Leiterin der Grundschule Irsch, gibt letzte Anweisungen: "Die Bäume setzen sich bitte auf die Baumstümpfe." Sie schaut sich um und fragt: "Sind die Krähen bereit?"



News aus Irsch November 2010

Selbst das Irscher Platt spielt eine Rolle

Ein letzter Mikrofoncheck. Dann beginnt die Generalprobe zum Musiktheaterstück "Die Schneekönigin". Vorbild für das aufgeführte Stück ist Hans Christian Andersens (1805 bis 1875) Märchen "Die Schneekönigin". Es war das Lieblingsmärchen des dänischen Dichters und Schriftstellers.

Vor langer Zeit erschuf der Oberteufel einen Spiegel. Kai (Lukas Burg) und Gerda (Annabelle Kahren) sind Spielkameraden, bis eines Tages der Spiegel zerbricht. Ein Splitter trifft Kai ins Auge, ein anderer macht sein Herz kalt wie Eis. Er spielt nicht länger mit Gerda und wird wenig später von der Schneekönigin (Kathrin Wallrich) in ihren kalten Palast entführt.

Gerda macht sich auf die Suche nach ihrem Freund. Sie erlebt auf ihrer Traumreise viele wunderbare Geschichten. Der Igel Stachelfell (Kai Kirchen) und der Rabe Rudi (Jonathan Steuer) begleiten sie dabei.

Kritisch wird es, als sie in die Hand einer Räuberbande fällt. Die Räuber halten sie fest, erhoffen sie sich doch ein reiches Lösegeld. Aber die Tochter des Räuberhauptmanns, Ronja (Elisa Reiter), hat Mitleid und lässt Gerda weiterziehen. "Für mich sind diese Räuberszenen die spannendsten", sagt Brandscheit. "Meine Schüler und ich haben hierfür in unseren Proben Irscher Platt gelernt."

Am Ende ihrer Reise findet Gerda im Palast der Schneekönigin Kai. Gemeinsam lösen sie die Aufgabe der Schneekönigin, und Kai findet zu Gerda zurück, sein zu Eis erstarrtes Herz wird erlöst. Und so endet das Märchen, wie alle guten Märchen enden: "Und sie waren glücklich bis ans Ende ihrer Tage!"

Zwischen den einzelnen Szenen springt Brandscheit immer wieder auf die Bühne,

gibt kleine Anweisungen: "Setzt Euch, wenn ihr mit dem Tanzen fertig seid!" "Geht näher an den Bühnenrand, damit Euch die Zuschauer auch sehen!"

Während der Generalprobe sind nur noch kleine Korrekturen nötig. Die insgesamt 80 Kinder der Grundschule Irsch, aus der ersten Klasse der Grundschule Serrig, die ehemaligen Grundschüler aus Irsch am Gymnasium Saarburg und die Mitglieder der Kindertanzgruppe Serrig haben ihre Auftritte gut geübt. Am Ende der Probe sagt Brandscheit: "Ich bin zufrieden."

"Die Schneekönigin" wird am Sonntag um 15 Uhr in der Stadthalle aufgeführt. Tickets kosten für Schüler 4 Euro, Erwachsene zahlen sechs Euro.

Der **Irscher Newsletter** ist ein kostenloses Angebot von www.Irsch-Saar.de.

Der Newsletter erscheint etwa monatlich und wird per eMail an alle Interessenten verschickt.

Wer Beiträge für den Newsletter hat, kann diese einfach an Arno Meyer (webmaster@irsch-saar.de) schicken.

Unter dieser eMail-Adresse kann der Newsletter auch einfach bestellt, bzw. abbestellt werden.

Ältere Ausgaben des Newsletters gibt es im Internet unter:

www.irsch-saar.de/newsarchiv.htm

